

Erklärung gegen Sklaverei und Menschenhandel – 2025

1. Einleitende Erklärung

HGF verpflichtet sich, moderne Sklaverei und Menschenhandel innerhalb seines Unternehmens und seiner Lieferkette zu verhindern, und verlangt von seinen Lieferanten die Einhaltung derselben hohen Standards. Wir verpflichten uns, die Grundsätze des britischen Modern Slavery Act 2015 sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in unseren Beziehungen zu Kunden, Partnern und Lieferanten einzuhalten.

2. Struktur der Organisation

Verweise in dieser Erklärung auf „HGF“ beziehen sich auf die jeweilige Einheit an dem Standort, an dem sie tätig ist, und diese Erklärung gilt für alle diese Einheiten. HGF ist ein unabhängiges Dienstleistungsunternehmen im Bereich des geistigen Eigentums, das Kunden berät. HGF ist in Europa mit 452 Mitarbeitern in 26 Niederlassungen in 7 europäischen Ländern tätig.

HGF Limited ist ein britisches Unternehmen (Nr. 08998652) mit Sitz in 1 City Walk, LEEDS LS11 9DX. Einige Mitarbeiter von HGF Limited sind Mitglieder der Anwaltskanzlei HGF Law LLP (OC382146) und einige sind Mitglieder von HGF Europe LLP (OC425986), wobei beide Partnerschaften ihren Sitz an derselben Adresse haben.

HGF Limited hat drei hundertprozentige Tochtergesellschaften außerhalb des Vereinigten Königreichs, nämlich:

HGF BV, ein niederländisches Unternehmen (Registrierungsnummer 63864606) mit Sitz in den Niederlanden in Benoordenhoutseweg 46, 2596 BC Den Haag, und Gedempt Hamerkanaal 257, 1021 KP, Amsterdam, dessen Mitarbeiter registrierte niederländische und europäische Patent- und Markenanwälte sind;

HGF GmbH, ein Schweizer Unternehmen (Registrierungsnummer HGF GmbH CHE-484.730.827) mit Sitz in der Schweiz bei OBC Suisse AG, Basel-City, Aeschengraben 29, 4051 Basel, dessen Mitarbeiter registrierte europäische Patentanwälte sind.

HGF IP Limited, ein irisches Unternehmen (Registrierungsnummer 622725) mit Sitz in Suite 415, The Guinness Enterprise Centre (GEC), Taylor's Lane, Dublin 8 und im Leeson Enterprise Centre, Altamont Street, Westport, Co. Mayo, F28 ET85, Irland, dessen Mitarbeiter registrierte europäische Patent- und Markenanwälte sowie irische Patent- und Markenvertreter sind.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören:

HGF Law LLP, eine Anwaltskanzlei mit Sitz in 1 City Walk, Leeds, LS11 9DX, Vereinigtes Königreich.

HGF Europe LLP, eine Kanzlei von Patent- und Markenanwälten, die in Großbritannien, Deutschland und Österreich tätig ist und ihren Sitz in 1 City Walk, Leeds, LS11 9DX, Vereinigtes Königreich, hat.

HGF SAS, eine in Frankreich tätige Patentanwaltskanzlei mit Sitz in Chez Regus – Rennes Cesson, Rue Claude Chappe, 35510 Cesson Sévigné, Frankreich.

Unsere Dienstleistungen umfassen in erster Linie die Beratung unserer Mandanten bei der Erlangung, Durchsetzung und Verwertung von Rechten des geistigen



Eigentums. Die meisten unserer Mandanten sind kommerzielle Organisationen, Forschungs- und Entwicklungsunternehmen sowie Universitäten und andere Institutionen, die Erfindungen machen und/oder neue Produkte entwickeln und/oder über Marken und Warenzeichen verfügen, die ihre Waren und Dienstleistungen kennzeichnen. Wir arbeiten mit Anwälten in vielen verschiedenen Ländern weltweit zusammen, die wir beauftragen, solche Dienstleistungen im Namen unserer Mandanten zu erbringen. Meistens sind diese Anwälte auch unsere Mandanten, die uns beauftragen, Dienstleistungen für sie im Namen ihrer eigenen Mandanten zu erbringen.

HGF und seine juristisch qualifizierten Mitarbeiter unterliegen der Aufsicht einer oder mehrerer Berufsverbände. Die meisten Mitarbeiter von HGF sind direkt und unbefristet beschäftigt. Die Personalbeschaffung erfolgt über direkte Ausschreibungen auf unserer Website, über renommierte Agenturen und auf der Grundlage von Empfehlungen von Mitarbeitern unseres Unternehmens. Die Identität und die Arbeitsberechtigung aller unserer Mitarbeiter an ihrem Arbeitsort werden überprüft.

Weitere Informationen über HGF finden Sie auf unserer Website <http://www.hgf.com/>.

3. Richtlinien

Im Rahmen unseres Engagements zur Bekämpfung moderner Sklaverei hat HGF:

- eine Richtlinie zu Sklaverei und Menschenhandel
- bezahlt seine Mitarbeiter fair für ihre Arbeit und über den nationalen Mindestlohnstandards
- handelt ethisch und integer in allen unseren Geschäftsbeziehungen
- identifiziert, bewertet und überwacht potenzielle Risikobereiche in unseren Lieferketten, um das Risiko von Sklaverei und Menschenhandel zu mindern

· schützt Whistleblower.

Wir stellen außerdem sicher, dass unsere Kunden und Partner unsere Richtlinien kennen und die gleichen hohen Standards einhalten, indem wir in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf dieses Dokument und unsere Richtlinien hinweisen. Wir unternehmen Schritte, um unsere Geschäftspartner auf diese Erklärung und unsere Richtlinien aufmerksam zu machen, von denen wir erwarten, dass sie die darin festgelegten Grundsätze und Standards einhalten.

Alle diese Dokumente können auf unserer Website unter „[Rechtliche Dokumente](#)“ eingesehen werden.

4. Risikobewertung der Lieferkette

Die Lieferkette von HGF in Bezug auf unsere IP-Dienstleistungen besteht im Großen und Ganzen aus anderen regulierten professionellen Dienstleistungsunternehmen wie unserem eigenen. HGF kauft Waren und Dienstleistungen von Anbietern von Unternehmensdienstleistungen, wie z. B. Bürobedarf, IT-Ausrüstung, Reinigungs- und Wartungsdienstleistungen.

Wir sind der Ansicht, dass das Risiko von Sklaverei oder Menschenhandel in Verbindung mit der Lieferkette des Unternehmens sehr gering ist. Wir sind nicht der Ansicht, dass wir in Hochrisikosektoren oder -standorten tätig sind. Die meisten unserer Kunden verlangen, dass die Dienstleistungen in Industrieländern erbracht werden, und wir nehmen Rechtsdienstleistungen in Anspruch, die normalerweise nicht als



potenzielle Arbeitgeber von Sklavenarbeitern oder Niedriglohnarbeitern angesehen werden.

Wir bemühen uns sicherzustellen, dass alle unsere Lieferanten unsere Anti-Sklaverei-Richtlinie einhalten. Sollten wir Hinweise auf Verstöße gegen unsere Richtlinien in dieser und anderen Angelegenheiten (z. B. Bestechung oder Korruption) finden, würden wir unverzüglich die Beendigung unserer Beziehung zu dem betreffenden Kunden oder Lieferanten anstreben.

5. Schulungen

Da wir das Risiko, dass unser Unternehmen in Sklaverei und Menschenhandel verwickelt wird, als gering einschätzen, haben wir kein spezielles Schulungsprogramm für unsere Mitarbeiter, sondern informieren sie lediglich regelmäßig über unsere Richtlinien zu diesem und anderen Themen. Die Mitarbeiter werden dazu angehalten, mögliche Verstöße gegen unsere Richtlinien zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel zu erkennen und zu melden. Sie sind verpflichtet, unsere Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuhalten.

6. Weitere Maßnahmen und Unterzeichnung

Nach Überprüfung unserer Maßnahmen in diesem Geschäftsjahr (Ende: 30. April 2025) sind wir überzeugt, dass unser Unternehmen weiterhin nur ein geringes Risiko für Menschengeschäft darstellt, weder direkt innerhalb von HGF noch durch die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern oder durch unsere Zusammenarbeit mit Kunden und assoziierten Anwaltskanzleien.

Diese vom Vorstand von HGF genehmigte Erklärung wurde gemäß Abschnitt 54(1) des Modern Slavery Act 2015 abgegeben und stellt die Erklärung von HGF zu Sklaverei und Menschenhandel für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 dar.

Unterschrift:

_____ Datum: _____

Martyn Fish

Chief Executive Officer

HGF Limited, 1 City Walk, LEEDS, LS11 9DX

